

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Sämtliche Aktien gingen Anfang 1912 aus dem Besitz der Helios-Elekt.-Ges. in Liqu. in Cöln in den Besitz der Elektrizitätswerk Unterelbe Akt.-Ges. in Altona über.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.; bis 1912 vom 1./6.—31./5.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. ev. bes. Abschreib. u. Rücklagen, Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Elektrizitätswerk u. Strassenbahn 1 538 071, Wagen- u. Streckenumbau 133 978, Leitungsnetze (Erweiter.) 3059, Kaut. 14 374, Kassa 1011, Debit. 21 926, Betriebs-, Res.-Material. u. Vorräte 36 336, Versch. 1419, Installat.-Material. 24 522, Verlust 28 655. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 5370, Amort.-F. 313 846, Ern.-F. 62 090, Kredit. a) Elekt.-Werk Unterelbe A.-G. 204 436, b) verschiedene 17 536, Abschreib. auf Leitungsnetzerweiter. 76. Sa. M. 1 803 357.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Strassenbahn-Unk. 24 224, Versch. 1043, Steuern 307, Abgaben 8000, Betriebs-Unk. 70 941, Betriebsmaterial. 41 311, Strombezug 59 775, Reparatur. 67 126, Zs. 1026, uneinziehbare Forder. 88, Abschreib. auf Leitungsnetzerweiter. 76. — Kredit: Stromeinnahme 107 205, Messermiete 3338, Fahreinnahme 125 961, verschiedene Einnahmen 8761, Verlust 28 655. Sa. M. 273 922.

Dividenden 1900/1901—1912/13: 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: W. von Gerstein, Stadtbaurat Sylvester. **Prokurist:** Otto Raedsch.

Aufsichtsrat: Vors. Oberbürgermeister B. Schnackenburg, Altona; Stellv. Dir. A. Hempel, Berlin; Stadtverordneter G. Moser, Dir. Dr. Waldmann, Senator F. Marlow, Altona.

Elektrische Kleinbahn Altrahlstedt-Volksdorf Akt.-Ges. in Hamburg-Volksdorf.

Gegründet: 14./12. 1912; eingetr. 2./1. 1913. Gründer: Finanzdeputation in Hamburg; Geh. Komm.-Rat Berthold Körting, Ing. Ernst Körting, Hannover; Ing. Victor Körting, Seehof bei Teltow; Ing. Fritz Körting, Charlottenburg. Geh. Komm.-Rat Berthold Körting in Hannover brachte in die Ges. ein die von ihm betriebene Kleinbahn von Alt-Rahlstedt nach Wohldorf mit allen diesem Unternehmen zustehenden Rechten, wie den Konzessionsverträgen, den Rechten, welche ihm an Grundeigentum zustehen (Eigentums- u. sonst. dingliche sowie obligator. Rechte), den mit anderen Gemeinden geschlossenen Verträgen, betr. Lieferung von elektr. Kraft- u. Lichtstrom durch die Stromerzeugungszentrale der Kleinbahn u. den zu diesen Zwecken geschaffenen Einricht. u. Anlagen, allen buchmässig vorhand. R.-F. u. allen Rechten, die aus Verträgen resultieren, welche im Zusammenhange mit der früher geplanten Bahnausdehnung nach Barmbeck, Farmsen u. Berne geschlossen sind, sowie dem Kassabestand, Vorräten, Kto für vorausbez. Prämien, dem Kto projektierte Neubauten sowie allem, was als zum Kleinbahnunternehmen gehörig anzusehen ist. Lediglich die für das Kleinbahnunternehmen bei preuss. u. hamburg. Behörden gestellten Kaut. gingen nicht mit auf die Akt.-Ges. über. Als Gegenwert erhielt Geh. Komm.-Rat Berthold Körting M. 773 000 in bar u. 767 als voll eingezahlt geltende Vorz.-Aktien.

Zweck: Betrieb einer Kleinbahn zwischen Alt-Rahlstedt-Volksdorf-Wohldorf für den Personen- u. Gütertransport sowie die Lieferung elektr. Energie für Kraft- u. Lichtzwecke.

Kapital: M. 1 540 000, eingeteilt in 1540 Aktien à M. 1000, von denen 770 Vorz.-Aktien u. 770 St.-Aktien sind. Sämtl. Aktien wurden von den Gründern zu pari übernommen. Von dem Gewinn erhalten die Vorz.-Aktien eine Div. bis zu 4%. Der verbleib. Überschuss wird nach Abzug der vertragsmäss. Tant. gleichmässig auf die St.- u. Vorz.-Aktien verteilt.

Direktion: Ing. Louis Liebenberg, Volksdorf.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Berthold Körting, Ing. Ernst Körting, Hannover; Ing. Victor Körting, Seehof b. Teltow; Arth. Warneke, Carl Herm. Leberecht Strack, Hamburg.

Kleinbahn-Gesellschaft Anklam-Lassan in Greifswald.

Gegründet: 30./3. 1895. Betriebseröffnung 20./4. 1896. Konz. v. 15./4. 1896 auf 50 Jahre. Betrieb der Kleinbahn Anklam-Lassan mit Abzweigung Crenzow-Buddenhagen. Betriebsführung: Lenz & Co., G. m. b. H. zu Berlin bezw. Stettin. Bahnlänge 31,32 km inkl. Anschlussgeleis von 1,28 km Länge vom Kleinbahnhof Anklam zur Zuckerfabrik Anklam. Spurweite 0,60 m.

Kapital: M. 676 000 in 323 Prior.-St.-Aktien und 353 St.-Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 124 709, staatliches Darlehen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** II. Geschäftsquart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Eisenbahnbau 833 964, Grund u. Boden 22 970, Ern.-F.-Material. 1879, do. Effekten 24 666, Reservematerial. 264, Betriebsmittelreserveteile 3725, Reserveoberbaumaterial. 3589, Effekten 216, Kassa 2, Provinzialhauptkasse Stettin 20 340. — Passiva: A.-K. 676 000, Grund u. Boden 20 000, Staatsdarlehn 124 709, Ern.-F. 64 106, Baubeihilfe 6000, Abschreib. 8140, Kleinbahn-Ges. Greifswald-Wolgast 9000, R.-F. 371, Gewinn 3291. Sa. M. 911 618.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 6370, Unk. 1374, Zs. 3352, z. Ern.-F. 5711, Abschreib. 740, Kleinbahnabteil.-Betriebs-Kto (anteilige Kosten) 3016, z. R.-F. 173,